

Zukunft in Arbeit



Dauer und Praxisanteil

- 5 Monate
- zwei Praktika (drei Wochen und 2 Monate)

Abschluss

- Zertifikat Betreuungskraft nach §53c und §43b SGB XI

Zusatz- qualifikationen

- Erste-Hilfe-Kurs
- Hygiene-Schein

Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen rund um die berufliche Rehabilitation und unser Angebot.

Frank Olaf Heckroth
Telefon: 0231 7109-208
E-Mail: za@bfw-dortmund.de



Berufsförderungswerk Dortmund
Hacheneyer Straße 180
44265 Dortmund

QU_141-2 2024/09/25 Änderungen vorbehalten



 **YouTube**
BFW-Dortmund-Inside



**Betreuungskraft nach §53c
und §43b SGB XI**

Betreuungskraft nach §53c und §43b SGB XI



Berufsbild

Mittlerweile haben Pflegebedürftige in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen Anspruch auf zusätzliche Betreuung und Aktivierung, die über die nach Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit notwendige Versorgung hinausgehen. In enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegekräften und den Pflegeteams betreuen und begleiten die zusätzlichen Betreuungskräfte z.B. beim Lesen, beim Basteln, beim Spaziergehen oder zu kulturellen Veranstaltungen. Es soll erreicht werden, dass den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Pflegegästen durch zusätzliche Betreuung und Aktivierung mehr Zuwendung und eine höhere Wertschätzung entgegengebracht, mehr Austausch mit anderen Menschen und mehr Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht wird. Zusätzliche Betreuungskräfte sind keine Pflegekräfte.

In diesem Aufgabengebiet sind Betreuungskräfte in der ambulanten Pflege und teil- bzw. vollstationären Pflegeeinrichtungen sozialversicherungspflichtig tätig und werden über die Pflegekasse finanziert.

Anforderungen/Voraussetzungen

Die Qualifizierung wendet sich an Personen aus dem Gesundheitssektor sowie Teilnehmende mit einer positiven Haltung zur direkten Arbeit mit alten, behinderten und kranken Menschen und Interesse an gesundheitsspezifischen Themen. Daher eignet sie sich für Teilnehmende mit langjähriger Berufserfahrung sowie für Quereinsteiger. Ein grundsätzliches Interesse am Kontext Pflege- auch ohne direkten Einsatz- sollte vorhanden sein. Ein Orientierungspraktikum vor Beginn der Qualifizierung (mit einer Mindestdauer von 1 Woche) ist für branchenfremde Interessenten Voraussetzung.

Einsatzmöglichkeiten

- In Senioren- und Pflegeheimen
- In Senioren- Wohngemeinschaften und neuen Wohnformen für Pflegebedürftige und Senioren
- In Hausgemeinschaften, zur Aktivierung und Motivation pflegebedürftiger Bewohnerinnen und Bewohner

Ausbildungsinhalte (Auszug)

- Basiskurs Betreuungsarbeit: Kommunikation und Interaktion, Demenzerkrankungen, Hygieneanforderungen, Grundlagen im Pflegeprozess, Pflege- und Betreuungsplanung, typische Alterserkrankungen
- Aufbaukurs Betreuungsarbeit: Herausforderndes Verhalten, Biografiearbeit, Ernährung, Planung und Entwicklung von Beschäftigungsangeboten, Betreuungsmodellen und –konzepten, Bewegung fördern und Sturzprophylaxe, rechtliche und qualitätssichernde Aspekte, Kommunikation dementiell erkrankter Menschen